

1

Dezember/Januar 2017

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Naila

Inhaltsverzeichnis

500 Jahre Reformation	3
Präparanden Konfirmanden	4/5
Kirchenmusik	10/11
Neuer Prediger in der LKG	13



Frohe Weihnachten! Gesegnetes Fest! So hören wir es jetzt bald wieder überall und wünschen es selbst. Und dazu natürlich noch Frieden und auch ein paar besinnliche Stunden. Das macht doch schließlich Weihnachten aus! In keiner anderen Jahreszeit ist die Sehnsucht nach einer heilen Welt so groß, wie in der Weihnachtszeit.

Vor einer Reihe von Jahren hat die Sängerin Nicole diese Sehnsucht besungen:

„Ein bisschen Frieden, ein bisschen Sonne, für diese Erde auf der wir wohnen.

Ein bisschen Frieden, ein bisschen Freude, ein bisschen Wärme, das wünsch ich mir.

Ein bisschen Frieden, ein bisschen Träumen und das die Menschen nicht so oft weinen.

Ein bisschen Frieden, ein bisschen Liebe, das sich die Hoffnung nie mehr verliert.“

Und wir sind dabei sehr bescheiden geworden: Ein bisschen Frieden, ein bisschen Freude, ein bisschen Liebe... Besser als nichts und mehr als wir wirklich erwarten können.

Frieden und Freude. Davon haben auch die Engel der Weihnachtsgeschichte geredet und gesungen. **„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“**. Da besteht ein Zusammenhang zwischen: Ehre sei Gott in der Höhe – und dem Frieden auf Erden! Wo der Mensch im Paradiesgarten „sein wollte wie Gott“, hat er Gott die Ehre verweigert – die Folge war die Vertreibung aus der engen Lebensgemeinschaft mit IHM in eine feindliche und friedlose Welt – und Arbeitswelt.

Wie würde es in unserem Land zugehen, wenn unser Volk Gott wieder ehren würde? Wie würde es an unseren Arbeitsplätzen aussehen, wenn wir auch mit unserer Arbeit Gott die Ehre gäben – Beruf als Berufung und als Gottesdienst? Wie würde es in unseren Ehen und Familien sein, wenn wir Gott in der Höhe ehrten? Dabei meint ehren nicht nur Loblieder singen, sondern auch nach Gottes Willen leben, so wie ER ihn uns z.B. in den

10 Geboten oder der Bergpredigt kurz und verständlich mitgeteilt hat. Ich glaube, dass da ein Zusammenhang besteht zwischen dem Ehre sei Gott in der Höhe – und dem Frieden auf Erden bei den Menschen.

Die Weihnachtsbotschaft bringt große Freude zu den kleinen Leuten, wie den Hirten, aber auch zu den Großen, wie den Weisen, damals und heute: „Siehe ich verkündige euch große Freude. Denn Euch ist heute der Heiland geboren“. An Weihnachten kommt ein Stück Himmel auf Erden. **Der Sohn Gottes kommt zu uns – als Heiland.**

Jesus der Sohn Gottes kommt zu uns, weil er unser Leben wieder Heil machen will und kann. Er bietet uns Versöhnung an – Versöhnung mit Gott, die uns auch zur Versöhnung untereinander bereit macht. Er bringt uns die Liebe und Zuneigung Gottes und schenkt uns Geborgenheit. Er stiftet Hoffnung: Denn Weihnachten sagt uns: Gott hat uns Menschen noch nicht abgeschrieben. Denn wer ein Kind auf diese Welt bringt, der hat Hoffnung. Wer in das Lob Gottes einstimmt bekommt einen neuen Blick für die Gegenwart. Er beklagt nicht mehr seinen Mangel, sondern schaut auf

„Ein bisschen Frieden“

die großen Taten Gottes und rühmt ihn.

Das ist keine fromme Sentimentalität oder plumpe Jenseitsvertröstung, sondern Wirklichkeit eines Lebens, das auf Gottes heilsame Vaterliebe vertraut. Wer Gott die Ehre gibt, bekommt einen neuen Horizont. Wer in das Lob Gottes einstimmt, der erlebt ein Stück Himmel auf Erden, paradiesische Momente, trotz aller Sorgen, Ängste, Streit,

Krankheiten und anderer Nöte um und in uns. **Wo Gott geehrt wird, kann Frieden werden.** Weihnachten muss kein Traum für einige Tage bleiben, sondern gibt Kraft zum Leben.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Gemeindefreund Herbert Grob

Herbert Grob



500 Jahre Reformation

Zum Zentrum des christlichen Glaubens hat uns vor 500 Jahren die Reformation geführt.

Zurück zum Ursprünglichen, zur Quelle,

zum frischen Lebenswasser.

Dabei gab es eine Reihe von leicht zu merkenden Schlagworten, die bis heute in sehr einfacher Weise unseren Glauben an den lebendigen Gott beschreiben.

Im kommenden Jahr 2017 wird es in Naila und Culmitz dazu Themenpredigten geben.

Vier Schlagworte will ich Ihnen in diesem Artikel vorstellen:

Allein die Bibel – Sola scriptura

Hier sind wir beim Fundament, denn Gott hat sich festgelegt. Er will nicht, dass unser Glaube irgendwie in der Ungewissheit hängen bleibt. In der Heiligen Schrift zeigt sich unser himmlischer Vater so, wie er ist.

Gegen Martin Luther und die Reformatoren ist als Argument sofort gekommen: „Die Bibel ist aber dunkel: Vieles verstehen

wir nicht so einfach.“ Luther hat darauf entgegnet: „Wenn ich das Wort meines Vater, der mich von Herzen lieb hat, nicht mehr verstehe, wie weit muss ich dann von meinem Vater weg sein!“

Luther sagt: Der Graben unserer eigenen Sünde zeigt, dass wir uns getrennt haben von Gott.

Jetzt das zweite Motto der Reformation:

Allein Christus – Solus Christus

Jesus ist die Brücke über den Graben zwischen Mensch und Gott. Sein Kreuz ist die Brücke zurück zum Vater. Es gibt keinen anderen Weg, um zur Erlösung, zum ewigen Leben zu kommen, als allein durch Jesus Christus.

Gott überbrückt den Graben unserer Gottesferne, indem er selber in Jesus Christus den Weg zu ihm wieder frei macht: Das ist reine, geschenkte Gnade:

Allein die Gnade – Sola gratia

Im Mittelalter haben Menschen versucht, sich Gottes Aufmerksamkeit zu verdienen. Mönche haben sich mit Peitschen geschlagen, Gemeindeglieder haben Unsummen der Kirche gespendet, Wallfahrer haben

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Strapazen auf sich genommen: Martin Luther hat all das durchlitten und erfahren, dass es uns nicht näher zu Gott bringt. In Verzweiflung hat er gefragt: „Wie kann ich dann zu Gott kommen?“

Er ist auf das Wort der Bibel gestoßen und hat Jesus als seinen persönlichen Fürsprecher entdeckt. Er hat erlebt, dass Gott Gnade an alle verschenkt, die sich ihm anvertrauen.

Allein der Glaube – Sola fide

„Ich darf mein Leben Gott anvertrauen!“ Als Luther das entdeckt hatte, war pure Freude in seinem Herzen. Bis heute entdecken

Menschen: „Ich darf mein Leben aus meiner Hand geben und Jesus anvertrauen. Er wird mich durch diese Zeit tragen und ankommen lassen im großen Fest vor seinem Thron in Ewigkeit.“

Die Predigtreihe zu den „vier Soli“ können Sie an folgenden Sonntagen erleben:

29. Januar in Naila: „Sola scriptura“ mit Dekan Maar,

5. Februar in Culmitz und Naila: „Solutus Christus“ mit Pfr. Dr. Graf,

12. Februar in Naila: „Sola gratia“ mit Pfr. Zimmermann

19. Februar in Culmitz und Naila: „Sola fide“ mit Pfr. Dr. Hohenberger ●



Aimée-Soleil Abdul Aziz
Dara-Faye Anderka
David Bauer
Rebekka Bauer
Johannes Bodenschatz
Nele Buchmann
Vanessa Ebert
Jakob Ehrenberg
Hannah Frank
Kevin Fuchs
Nico Hagen

Lea Heine
Florian Herzog
Nico Jeschar
Dominik Jonas
Felix Konz
Marie-Claire Krämer
Timmy Leppert
Lea-Danila Liebereck
Leon Müller
Amelie Preuß
Robin Reichl

Leonie Saalfrank
Johanna Schatz
Elena Schwi ppl
Elisa Weinberg
Hannes Weiß
Ida Wendlandt
Henning Wölfel
Hannes Wolfrum
Luca Wondra

Konfi3 – Präparanden – Konfirmanden

Was soll denn das? Was läuft da zurzeit mit der Vorbereitung auf die Konfirmation in Naila?

Wie eigentlich überall in Bayern, geht es auch bei uns in der Vorbereitung auf die Konfirmation darum, dass wir mit den Kindern die Grundlagen des christlichen Glaubens, wie Taufe, Abendmahl und Beichte, Bibel, den Dreieinigen Gott, Nachfolge, Gottesdienst, Gemeinde, Glaubensbekenntnis und Gebet erarbeiten und kennenlernen, um dann am Ende der Vorbereitungszeit bewusst die Taufbekräftigung, also die Konfirmation zu feiern. Dies geschieht in wöchentlichen Unterrichtsstunden und auf Freizeiten, um gemeinsam ein Stück Weg miteinander zu gehen und Gemeinschaft erlebbar zu machen.

Gleichgeblieben ist, wie bereits seit ewigen Zeiten in Naila üblich, der Konfirmandenunterricht für die 8 Klässer am Mittwochnachmittag. Auch für die Präparanden-gruppe der 7 Klässer ist in diesem Jahr, mit Unterricht am Dienstagnachmittag, noch einmal alles wie bisher geblieben.

Neu hinzu kamen die Konfi3 Kinder. Um schon früher, also nicht erst im Teenie-Alter, mit Kindern und Eltern in Kontakt zu treten und die Angebote von Kirchengemeinde und Jugendarbeit bekanntzumachen, haben wir uns, wie manche anderen Gemeinden auch, entschlossen, eine erste Einheit der Vorbereitungszeit zur Konfirmation auf das Alter der 3. Klasse vorzulegen. Dazu kommt dann später

in gewohnter Form der Konfirmanden-unterricht in der 8. Klasse. In den Jahren dazwischen sollen z.B. Bibeltage oder Freizeiten angeboten und Kindergottesdienst und Jungscharen besucht werden, um den Kontakt nicht abreißen zu lassen und christlichen Glauben einzuüben. Dafür entfällt ab Herbst 2017 der ganzjährige Präparanden-unterricht in der gewohnten Form.

Da wir noch in der Erprobungsphase sind, gibt es immer mal wieder noch Änderungen. Und auch gerade für die Zwischenzeit der 4.-7. Klasse arbeiten wir noch an einem passenden Konzept.

Die Einheiten mit den Konfi3-Kindern sind inzwischen gut angelaufen und endeten mit einem erlebnisreichen Tag im Christian-Keyßer-Haus in Schwarzenbach (Siehe Foto).

Übrigens: Die Konfirmation in Naila wird ab 2018 immer am Sonntag Jubilate (3 Wochen nach Ostern) und nicht mehr, wie bisher üblich, an Trinitatis, also die Woche nach Pfingsten, gefeiert werden.



Dekanatssynode am 7. Oktober 2016 in Selbitz

Dekan Andreas Maar konnte in der Christusbruderschaft Selbitz zahlreiche Synodale und Gäste aus den Kirchengemeinden des Dekanats Naila begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Prof. em. Dr. Reinhard Slenczka D.D. aus Erlangen, der zum Thema:

„Bekennen und Verleugnen – Die Barmer Bekenntnissynode von 1934 in ihrer Bedeutung und Geltung für heute“ referierte: In der gegenwärtigen Diskussion um die Aufnahme der „Barmer Theologischen Erklärung“ (nachzulesen unter Nr. 907 im Evangelischen Gesangbuch) in die Grundartikel der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern gehe es darum, genauso wie 1934 innerkirchlich Stellung gegen den Zeitgeist zu beziehen. „Die Barmer Synode mit ihrer Theologischen Erklärung vom 31. Mai 1934 zielte keineswegs auf eine politische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus, sondern richtete sich gegen das Eindringen gesellschaftspolitischer Forderungen zur Umgestaltung der Kirche durch die Deutschen Christen“, so Professor Slenczka.

In der Barmer Erklärung geht es um die Unterscheidung von wahrer und



falscher Kirche, um Bekennen oder Verleugnen, um die Orientierung am Wort Gottes, um ewiges Heil und ewiges Verderben. Heute wird danach gefragt, was Menschen meinen, fordern und glauben. Und dabei wird

weltliches Recht in kirchliches Recht umgesetzt. Das zeigt sich besonders in der Tatsache, dass fortlaufend die Forderungen des Gender Mainstreaming übernommen und sogar mit Zwangsmitteln durchgesetzt wird.

„Wo bleibt der kirchliche Protest gegen die Unterrichtspläne zur Sexualaufklärung, mit denen Kindern in ihren Entwicklungsjahren die Genderideologie aufgezwungen wird?“ so Professor Slenczka. Natürlich wurde das Referat kontrovers diskutiert. Wer es gerne haben möchte, kann es sich im Dekanat bestellen.

Dekan Maar ging in seinem Bericht auf die personelle Situation im Dekanat ein. So wurde Bastian Frank als Pfarrer in Bobenbrunn installiert, Pfarrer Jens Güntzel hat Schwarzenbach a.Wald verlassen, Jugendreferent Björn Pahl aus Geroldsdgrün übernimmt Aufgaben in Schwarzenbach a.Wald.

Herzlich dankte Dekan Maar allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz in der Kirche. ●

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2016

Meine Seele wartet auf den **Herrn**
mehr als die **Wächter** auf den Morgen.

PSALM 130,6

Entdecke deine Mission

Unter diesem Motto fand die erste Jugendmissionskonferenz am 22. Oktober in Selbitz statt. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Dekanat Naila fanden bei den Verantwortlichen in Stadt und Schule große Unterstützung. 15 verschiedene Missionswerke hatten ihr Kommen angekündigt. Aber bis kurz vor Beginn der Konferenz sah es hinsichtlich der Teilnehmerzahlen ziemlich mau aus. Wenige hatten sich angemeldet, doch eine große Zahl junger Leute ist dann gekommen. Die Sporthalle war richtig gut gefüllt und den Teilnehmern wurde viel geboten: heraus-

fordernde Bibelarbeiten, packende Berichte aus dem Alltag von Christen, vielfältige Seminare rund ums Thema „Mission“. Besonders gut besucht war das Seminar: „Von Jesus reden – aber wie?“ An den Ständen der Missionswerke, die im Foyer der Grundschule aufgebaut waren, gab es spannende Begegnungen und Gespräche zwischen Missionsexperten und Jugendlichen. Christen mit verschiedenen Frömmigkeitsprägungen wurden in der Abendveranstaltung eins im gemeinsamen Lobpreis und Gebet. Insgesamt eine wirklich gelungene Veranstaltung. ●

Achtung! Geänderte Anfangszeit!

Dienstag, 6. Dezember 19 Uhr

Naila, Bonhoefferhaus, Albin-Klöber-Str. 9

Evangelisches Dekanat und
Ev. Erwachsenenbildung laden ein:

Ohne Werte ist kein Staat zu machen

Referent: Hanspeter Friedrich, MdB
Moderation: Dekan Andreas Maar

Heute wird wieder viel über Grundwerte und Leitkultur geredet. Aber was sind unsere Grundwerte? Kann man sich in einer multireligiösen Gesellschaft im globalen Zusammenhang noch auf gemeinsame Werte einigen? Ist der Gottesbezug in der Präambel des Grundgesetzes, das „im Bewusstsein der Verantwortung vor Gott und den Menschen“ geschrieben wurde, noch zeitgemäß angesichts der fehlenden Parallele in der europäischen

Verfassung und einer Minderheit von gläubigen Christen in der Bevölkerung?

Sollen sich Christen öffentlich zu ihren Werten bekennen oder reicht es, im privaten Bereich nach diesen Maßstäben zu leben?

Um solche und ähnliche Fragen geht es im Referat des ehemaligen Innenministers und gebürtigen Nailaers.

Nach dem Referat wird Gelegenheit zu Rückfragen und Gespräch sein.



Gottesdienste in Naila

Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
4.12.2016	2. Advent	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Dommler	Finintugu
11.12.2016	3. Advent	10 Uhr Familiengottesdienst	Binding	Kindergärten in Naila
18.12.2016	4. Advent	10 Uhr Gottesdienst	Hornfeck	Osteuropa
24.12.2016	Heiliger Abend	15 Uhr Gottesdienst für Familien 17 Uhr Christvesper 22 Uhr Christmette	Grob Maar Binding	Kinder- und Jugendarbeit in Naila Brot für die Welt Eigene Gemeinde
25.12.2016	Weihnachten I	10 Uhr Gottesdienst	Binding	Evang. Schulen in Bayern
26.12.2016	Weihnachten II	10 Uhr Gottesdienst	Dommler	Kirchenmusik in Naila
31.12.2016	Silvester	17 Uhr ökumenischer Gottesdienst	Maar	Posaunenchor
1.1.2017	Neujahr	17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Binding	Eigene Gemeinde
6.1.2017	Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst	Sell	Weltmission
8.1.2017	1. Sonntag n. Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst	Schwester Nicole Grochowina von der Christusbruderschaft	Heizung in der Kirche
15.1.2017	2. Sonntag n. Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst	Plate	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
22.1.2017	3. Sonntag n. Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst	Stintzing	Christian-Keyßer-Haus
29.1.2017	4. Sonntag n. Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst	Maar	Diakonisches Werk der EKD
5.2.2017	Letzter Sonntag n. Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Dr. Graf	Lutherischer Weltbund



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
11.12.2016	3. Advent	9 Uhr Gottesdienst	Dommler	Kindergärten in Naila
24.12.2016	Heiliger Abend	15 Uhr Gottesdienst	Maar	Kinder- und Jugendarbeit in Naila und Culmitz
26.12.2016	Weihnachten II	9 Uhr Gottesdienst	Dommler	Kirchenmusik
31.12.2016	Silvester	15 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Posaunenchor
8.1.2017	1. Sonntag n. Epiphantias	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Dommler	Kirchenheizung
22.1.2017	3. Sonntag n. Epiphantias	9 Uhr Gottesdienst	Stintzing	Christian-Keyßer-Haus
5.2.2017	Letzter Sonntag n. Epiphantias	9 Uhr Gottesdienst	Dr. Graf	Lutherischer Weltbund

Seniorenachmittage immer donnerstags, 14.30 Uhr

● Bonhoefferhaus

8. Dezember

Adventlicher Nachmittag

mit Karin Dill und der Nailaer Zithermusik

12. Januar

Dekan Andreas Maar erzählt und zeigt

Bilder vom **Besuch in**

Finintugu/Papua-Neuguinea

9. Februar

Lustige Lieder und Gschichtla

mit dem Musikanten Peter Milde

● Bibelstunde am Nachmittag im „Wohnen am Park“ Froschgrün

1. Dezember

mit Dekan Andreas Maar

5. Januar

mit Pfarrer Rudolf Binding

2. Februar

mit Peter Sell

Zu den Seniorenachmittagen im Bonhoefferhaus fährt ein Kleinbus der Firma TBS.

Er hält um 13.50 Uhr am Hochhaus in der Jean-Paul-Straße, um 13.55 Uhr in der Albin-Klöber-Str./Einmündung Schwalbenweg, um 14 Uhr und bei der Bäckerei Bayreuther in Froschgrün, um 14.05 Uhr Wohnen am Park und um 14.20 Uhr an der Villa Martinsberg in der Neulandstraße.

Weitere Abholstellen können auf Wunsch angefahren werden.
(Telefon 5005)

Weihnachtskonzert 2016 in der katholischen Pfarrkirche „Verklärung Christi“, Naila

Auch heuer findet in der **katholischen Pfarrkirche „Verklärung Christi“ Naila** wieder ein großes Weihnachtskonzert statt, und zwar am **Freitag, 30. 12. 2016 um 19.30 Uhr**. Schon seit vielen Wochen probt der katholische Kirchenchor, verstärkt durch eine Reihe von auswärtigen Sängerinnen und Sängern, für die bevorstehende Aufführung. Mit dabei sind dieses Mal **auch die ev-luth. Kantorei Naila (Einstudierung: Ruth Hofstetter)** sowie Mitglieder des ev-luth. Kirchenchors aus Jocketa/Vogtland.

Berenike Beitzel, (Sopran), Tabea Strauss, (Alt), Christopher Kessner, (Tenor), alle aus Nürnberg, sowie Siegfried Adler (Bass), Plauen, werden als Gesangssolisten zu hören sein, als Violinsolistin tritt Mona Skamletz aus Leubnitz bei Plauen, mehrfache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“, hervor, Margarethe Stoecker, Bobengrün, übernimmt die Orgel- bzw. Cembalobegleitung und wird auch solistisch zu hören sein. Der Chor wird wie immer unterstützt vom eigens dafür zusammengestellten Kammerorchester Naila. Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Martin Hauke.

Im Mittelpunkt des Konzerts stehen u.a. zwei wenig bekannte, aber nichtsdestoweniger schöne Werke von Carl Czerny und Carl Ditters von Dittersdorf, so ein klangvoll-romantisches „Hodie Christus natus est“ und ein fröhlich-beschwingtes „Piae mentes omnes gentes“. Beide Komponisten wirkten eigentlich vorrangig in anderen Gattungen der Musik – Czerny kennt man in erster

Linie als Komponist von Klaviermusik, Dittersdorf eher aus dem Bereich Oper und Singspiel. Dass beide auch auf dem Gebiet der Kirchenmusik tätig waren, ist fast gänzlich unbekannt. Mit einem „Christmas Lullaby“ des englischen zeitgenössischen Komponisten John Rutter geht es in eine ganz anders geartete, durch ihren individuellen Zauber unmittelbar in ihren Bann ziehende Klangwelt.

Karten für Euro 10.– (Jugendliche und Studenten Euro 5.–) gibt es im Vorverkauf im katholischen Pfarrbüro (Tel. 98390), bei Büro-Mohr (Tel. 97919-0) und bei der Tourist-Information im Rathaus (Tel. 6829). Bitte sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karte(n) im Vorverkauf. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.



Die evang. Kirchengemeinde Naila bietet zum Jahresbeginn 2017 einen Kurs für Altblockflöte an

Teilnehmen können Kinder/Jugendliche und Erwachsene, die in früheren Jahren bereits das Flötenspiel auf der Sopran- oder Altflöte erlernt und nun Interesse haben, die Fähigkeiten neu zu beleben und in der Gemeinde einzubringen.

Schön wäre es, wenn viele das Angebot annehmen und sich daraus ein Blockflötenchor entwickeln würde.

Interessenten melden sich bitte bei:
Kantorin Ruth Hofstetter
Telefon 09280/8344

Die Kantorei lädt ein / Ehrenamt



26. November, 18 Uhr
**„Macht hoch die Tür,
die Tor macht weit“**

Es singt das
„Schwarzenbacher
Vokalensemble“

Angelika Waldeck und
Sabine Behr, Sopran

Am Instrument wirken mit:
Flöten: Angelika Degel-

Tyrakowski, Doris
Gunsenheimer-
Leopoldseder
Streicher: Sr. Elise
Stawenow, Martin Hauke,
Elisabeth Helldörfer
Leitung: Ruth Hofstetter

27. November
Gottesdienst am 1. Advent
- 10 Uhr Stadtkirche Naila
Musik im Gottesdienst:
Kantorei und Instrumente

24. Dezember, 22 Uhr
Christmette
**Weihnachtsgeschichte
von Max Drischner**

mit Kantorei Naila und
Instrumenten
Solo: Angelika Waldeck und
Jonas Kaufmann

25. Dezember, 1. Feiertag
Musik im Gottesdienst:
Kantorei und Instrumente

26. Dezember, 2. Feiertag
Musik im Gottesdienst:
Weihnachtliche Weisen
Dorothee Schneider, Sopran

31. Dezember, 22 Uhr
Musik zum Jahreswechsel
Lutherkirche Bad Steben

Engagierte Seniorinnen

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen – sie sind die guten Geister und das Herz der Seniorennachmittage im Bonhoefferhaus.

Programmideen sammeln, dekorieren, Kaffee kochen, Brote schmieren, abräumen, spülen und ein freundliches Wort für die Besucher der Nachmittage haben, das sind nur einige der vielfältigen Aufgaben, die sie in aller Stille, wie selbstverständlich, Monat für Monat erledigen. Dekan Andreas Maar nutzte seine Anwesenheit bei einem der

letzten Seniorennachmittage, um den engagierten Mitarbeiterinnen im Namen der evangelischen Kirchengemeinde Naila für ihre langjährige Mitarbeit und für 15, 20 und 30 Jahre Dienst im Seniorennachmittag und an anderen Stellen in der Gemeinde „Danke“ zu sagen und ihnen eine Urkunde zu überreichen. Auch bei Gemeindefereferent Herbert Grob bedankte er sich für die Erstellung der Programme und die Moderation der Nachmittage.



Bild (von links)
Ilse Stienemeyer, Melanie Kaiser, Emma Stelzle (20 Jahre), Hildegard Rohde, Elli und Hildegard Findeiß (20+15 Jahre), Elfriede Langmeier (30 Jahre) und Dekan Andreas Maar



Lebendiger Adventskalender®

Ihre evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Naila/Culmitz lädt Sie herzlich ein zum dritten

Lebendig Adventskalender in Naila

Wir sehnen uns nach einer schönen Adventszeit ohne Hektik und Stress. Deshalb möchten wir in diesem Jahr wieder dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen, Zeit zu teilen.

Vom 1.-20. Dezember wird jeweils um 19 Uhr an verschiedenen Häusern ein Adventsfenster "geöffnet".

Bei einem max. 30 minütigen Programm im Freien mit unterschiedlichen Elementen soll der Advent als besondere Zeit neu in unser Bewusstsein rücken. Sie sind alle herzlich eingeladen, zu kommen und gemeinsam Fenster für Fenster zu "öffnen", ohne Stress, so oft Sie können oder möchten. Mitzubringen ist nichts außer der Sehnsucht nach ein paar Minuten Stille, Gemeinschaft und Besinnlichkeit.

© Lebendiger Adventskalender e.V.

ev. luth. Kirchengemeinde Naila / Culmitz Dezember 2016			
1 Kindergarten Froschgrün Berger Str. 3 Do, 19.00 Uhr	2 CVJM-Haus Naila Leithenweg 3 Fr, 19.00 Uhr	3 Café Memories Marktplatz 3 Sa, 19.00 Uhr	4 „Alte Schule“ Culmitz Bärenhäuser Weg 12 So, 19.00 Uhr
5 Gemeinde- bücherei Kirchberg 2 Mo, 19.00 Uhr	6 Seniorenstift Martinsberg Lichtenberger Str. 9 Di, 19.00 Uhr	7 JuNaited Jugendtreff Anger 4 Mi, 19.00 Uhr	8 Fam. Schaller Leithenweg 1 a Do, 19.00 Uhr
9 Fam. Greim Drosselweg 11 Fr, 19.00 Uhr	10 Fam. Weber Fritz-Jahn- Str. 10 Sa, 19.00 Uhr	11 Schmidt Klaus & Gaby Sperberweg 14 So, 19.00 Uhr	12 Hauskreis Grob Pfarrer-Hübsch Str. 3 Mo, 19.00 Uhr
13 Klinik Naila Hofer Str. 45 Di., 19.00 Uhr	14 Ev.-Meth. Kirche Frankenwald- str. 7 Mi, 19.00 Uhr	15 LKG Kronacher Str. 2 Do, 19.00 Uhr	16 Praxis Dr. Voit/Lucas Weststr. 9 Fr, 19.00 Uhr
17 Fam. Hornfeck Selbitzer Berg 14 Sa, 19.00 Uhr	18 „Auszeit“ Praxis für Physiotherapie Berger Str. 37 So, 19.00 Uhr	19 Kindergarten Hand in Hand Albin-Klöber- Str. 9 Mo, 19.00 Uhr	20 Grundschule Albin-Klöber- Str. 11 Di, 19.00 Uhr
21 kein Fenster	22 kein Fenster	23 kein Fenster	24 Gottesdienste Stadtkirche um 15 Uhr um 17 Uhr um 22 Uhr

ANDERS
GESAGT

Advent

Advent heißt, zu träumen wagen: dass die Welt eine andere sein könnte. Dass einer Wege aus Licht ins Dunkle bahnt.

Dass einer der Erde nicht den Krieg, sondern den Frieden erklärt, bis wir ihn endlich verstehen.

Dass einer uns nicht verloren gibt, sondern uns aufsucht, jeden Menschen, auch dich und mich.

Neuer Prediger in der LKG



Am Sonntag, den 30. Oktober, wurde nach über einjähriger Vakanz ein neuer Prediger in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Kronacher Straße 2, für den Bezirk Naila, eingeführt. Die feierliche

Amtseinführung fand unter großer Beteiligung der Gemeinde aus Naila und dem ganzen Bezirk und vieler offizieller Gäste, im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes und anschließendem Kaffeetrinken statt.

Hier stellt sich nun der „Neue“ kurz selber vor:

„Mein Name ist **Philipp Mauer**, und ich wohne mit meiner Frau Sonja und unseren drei Töchtern Franka, Malena und Ida seit Sommer 2015 in Lichtenberg.

Wenn ich die letzten beiden Jahre anschau, kann ich nur über Gottes Führung und seine deutliche Wegweisung in unserem Leben staunen. ER hat uns nach Lichtenberg (zurück) gebracht, meinen Heimatort, den ich für Studium und Arbeit für fast 15 Jahre verlassen hatte. Sein Weg hat uns zur LKG Naila geführt und seiner Führung haben wir es zu verdanken, dass ich seit dem 1. September 2016 meinen Dienst als neuer Prediger der LKG in Naila tun darf.

Das Besondere an meiner Tätigkeit in Naila ist, dass ich mit nur einer halben Stelle in der LKG arbeiten werde, und mit dem Rest meiner Zeit ein Fernstudium in sozialer Arbeit absolviere. Denn, an meine Ausbildung am „Neues Leben Seminar“ im Wes-

terwald, schlossen sich jeweils 4 Jahre Tätigkeit in der Jugendarbeit in einer freien Gemeinde und im Missionswerk JFC an. In



dieser Zeit der intensiven Arbeit mit überwiegend jungen Menschen merkte ich immer wieder, wie gerne ich noch mehr pädagogisch arbeiten würde. Diesen Plan für eine weitere Ausbildung kann ich nun, Dank der 50% Stelle, in die Tat umsetzen.

Natürlich versuche ich, in meiner Arbeitszeit alles unterzubekommen, was für die Entwicklung der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Naila und den Außenorten wichtig ist. Ich freue mich, dass ich mit einer großen Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter im Team arbeiten werde und wünsche mir, dass ich mit meiner Erfahrung im Gemeindedienst und in der Jugendarbeit wichtige Impulse für persönliches Wachstum und das Wachstum der Gemeinde geben kann.“



18. Dezember:
„Winky will ein Pferd“

und am 22. Januar:

„Rettet Raffi! –
Der Hamsterkrimi“.

Beide Filme sind frei ab 0,
empfohlen ab 6 Jahre

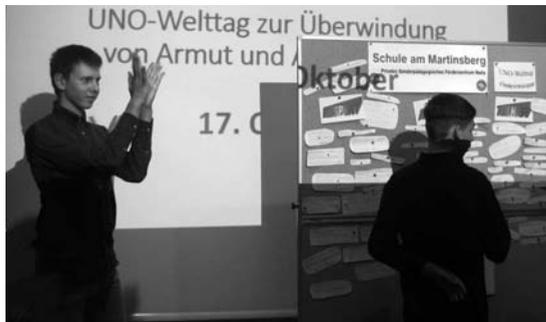


Bericht vom UNO-Welttag 17. Oktober

In diesem Jahr wurde in Naila zum dritten Mal der „UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung“ (bei uns und weltweit) begangen. Dieser Tag wurde von der Menschenrechtsorganisation ATD-Vierte Welt ins Leben gerufen. In diesem Jahr nahmen Vertreter von ATD-Vierte Welt aus Berlin und Paris an den Veranstaltungen teil. Das Thema lautete: „Durch Respekt und Teilhabe Armut in allen Formen überwinden (Durch Respekt zur Beteiligung – durch Beteiligung zur Umverteilung)“

Schon mehr als ein halbes Jahr vorher wurde gemeinsam vorbereitet, vor allem mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Schule am Martinsberg. So wurde ein Fragebogen entwickelt: „Was ist für mich Respekt? Woran möchte ich teilhaben? etc.“ Aus den Antworten sind die Beiträge im Gottesdienst am 16. und zur Feierstunde am 17. Oktober entstanden. Für die Schule am Martinsberg hatte Rektorin Frau Marie-Luise Reif einen eigenen Fragebogen erstellt, und Schüler

haben die Ergebnisse als Schaubild dargestellt und bei der Feierstunde vorgetragen. Erstaunlich, was Menschen, die in bescheidenen Verhältnissen und/oder mit Belastungen leben müssen, weiterzugeben imstande sind!



➔ **Landeskirchliche Gemeinschaft**

Sonntags um 18 Uhr feiert die Landeskirchliche Gemeinschaft ihre Gemeinschaftsstunde mit Predigt, fetziger Musik und Kinderbetreuung in der Kronacher Straße 2.

➔ **CVJM Naila**

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.

➔ **f.i.t.-Suchgruppe**

Am 8. Dezember und am 12. Januar jeweils um 18 Uhr im Kirchen-Café, Kirchberg 2.

➔ **Eine-Welt-Verkauf**

Letztmalig am Sonntag, 4. Dezember nach dem Gottesdienst im Stand vor der Kirche. Eine-Welt-Waren können Sie künftig direkt beim Selbitzer „Kirchenladen“ kaufen.

➔ **Tanzen für Frauen**

Am 9. Dezember und um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus

➔ **KV-Sitzung**

14. Dezember und 17. Januar, 19.30 Uhr im Kapitelsaal des Dekanats

➔ **Suchtberatung Diakonie Hochfranken**

Außenstelle Naila: jeden Dienstag 9-17 Uhr. Marktplatz 8 in Naila. Anmeldung unter Tel. 09281 / 160 710 200



Allianz-Gebetswoche vom 9. bis 14. Januar 2017 in Naila

2017 gibt es eine Änderung bei der Allianz-Gebetswoche im Dekanat Naila: Es findet am Sonntagnachmittag kein Abschlussgottesdienst mehr statt. Stattdessen gibt es am Freitagabend einen gemeinsamen Gebetsabend für alle Beter aus unserem Dekanat. Der Ort steht noch nicht fest und wird noch bekanntgegeben.

Montag, 9. Januar

Christus allein – der einzige Weg
Bonhoefferhaus

Dienstag, 10. Januar

Die Bibel allein – unsere Grundlage
Landeskirchliche Gemeinschaft

Mittwoch, 11. Januar

Die Gnade allein – unsere Chance
CVJM-Heim

Donnerstag, 12. Januar

Der Glaube allein – unsere Antwort auf Gottes Angebot
Evang.-meth. Kirche

Freitag, 13. Januar

Gemeinsamer Dekanatsgebetsabend
Gemeindehaus in Selbitz

Samstag, 14. Januar

Jugendabend /CVJM-Heim

Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

☎ 50 05
Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Dekan Andreas Maar ☎ 50 05
Marktplatz 4a

Pfarrerin Annette Rodenberg ☎ 85 83
Albin-Klöber-Straße 9a

Pfarrer Rudolf Binding ☎ 59 22
Albin-Klöber-Straße 9

Gemeindereferent ☎ 33 98
Herbert Grob
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

Diakon ☎ 092 52
Hans-Jürgen Dommler 25 18 07
Kelterring 7, Helmbrechts

Kantorin ☎ 092 80
Ruth Hofstetter 83 44

Konten der Kirchengemeinde Naila
DE 38 7805 0000 0430 0124 50
(Spenden)

DE 71 7805 0000 0430 010 595
(Kirchgeld)

Diakoniestation

Neulandstraße 10a

Pflegedienstleiter Matthias Korn

☎ 9 53 33

Hauswirtschaftsservice H1

Am Steinbühl 11

☎ 9 32 50 00

KASA – Kirchliche

Allgemeine Sozialarbeit Marktplatz 8

Sprechstunden: Montag und Mittwoch

Vormittag und nach Vereinbarung

Sabine Krauß

☎ 9 62 19 12

Gemeindebücherei

Kirchberg 2

Dienstag und Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß

☎ 86 55

☎ 88 86

Kirchliche Gebäude

Oliver Frankenberger

☎ 96 26 55
oder 01 63/7 77 43 14

Kirche Culmitz

Christa Kießling

☎ 52 73

Kindergärten

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

☎ 10 94

Kindergarten „Froschgrün“

mit Kinderkrippe

und integrativer Gruppe

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

☎ 16 61